

Programm nachhaltiges Management natürlicher Ressourcen

Tansania, Subsahara-Afrika, 2015

Eckdaten			
Land/Region	Tansania, Subsahara-Afrika		
Ländereinordnung	LDC, African Country, Lower Middle Income Country		
Summe	6 000 000 € (Zuschuss)	davon „Klima“-Anteil	3 000 000 €
Finanziert über	BMZ	Finanzierungsinstrument	allgemeine FZ/TZ (bilateral)
Jahr	2015	Projektzeitraum	2016 - 2019
Sektor	Anpassung		
Projektträger	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH, Eschborn		
Projektpartner	Ministry of Natural Resources and Tourism (MNRT)		
Anrechnung auf	<input checked="" type="checkbox"/> 0,7% - Ziel der Entwicklungszusammenarbeit <input type="checkbox"/> Fast-Start-Zusage 2010-2012 <input checked="" type="checkbox"/> Biodiversitätszusage 2009 <input type="checkbox"/> Beitrag zur l'Aquila Zusage für Ernährungssicherheit		

Ziel Zentralregierung, Kommunalregierungen, autonome Schutzgebietsverwaltungen und der Privatsektor in Tansania haben Mechanismen umgesetzt, die den Schutz der global bedeutenden Wildressourcen verbessern und für die lokale Bevölkerung Anreize zum nachhaltigen Ressourcenmanagement schaffen.

Vorgehensweise Das Vorhaben berät die neue halbstaatliche Behörde Tanzania Wildlife Management Authority (TAWA), die, zum verbesserten Management des Schutzes und der nachhaltigen Nutzung der Wildbestände, aus der Abteilung für Wildressourcen (Wildlife Division) des Ministeriums für Natürliche Ressourcen und Tourismus ausgegliedert wurde. Die Wildlife Division nimmt weiterhin die strategische Sektorkoordination wahr. Dezentral werden zwei Distriktverwaltungen im Norden des Serengeti-Ökosystems beraten. Durch bessere Planung, Koordination und transparenteres Management, vor allem der Einnahmen und Ausgaben, sowie stärkere Einbeziehung der Bevölkerung und des Privatsektors, sollen sie die Potenziale des nachhaltigen Ressourcenmanagements für Einkommens- und Beschäftigungsförderung besser nutzen. Das Vorhaben ist Teil eines gemeinsamen Entwicklungsprogramms mit der tansanischen Regierung und der KfW Entwicklungsbank. Die KfW Entwicklungsbank unterstützt im nördlichen Serengeti-Ökosystem und dem Selous-Wildreservat größere Infrastrukturprojekte in und um die beiden Schutzgebiete. Kooperationspartner sind dabei unter anderem der World Wide Fund for Nature (WWF) und die Zoologische Gesellschaft Frankfurt (ZGF).

Rio-Marker Minderung: 0 Anpassung: 1